

Allein

Die Stunden in dunkler Einsamkeit
In Ruhe die Ruhe bewacht
Doch nicht bei dir - mein lieber Schatz
Sondern allein in jeder Nacht

Der Fluss der Zeit
Er scheint zu stehn
Der Morgen so unendlich fern
Ich möchte dich nur wiedersehn
Ich hab dich doch so gern

Die Zeit mit dir
Die Zeit mit euch
So wichtig und so schön
Familie welch ein hohes Gut
Die Kinder wachsen sehn

Die Früchte, die die Liebe bringt
So einzigartig, kostbar, schön
Ein Wunder, welches immer wieder neu beginnt
Und doch kaum zu verstehn

Welch Glück mir doch beschieden ist
so groß – kaum zu erfassen
das es euch gibt – für mich, für uns
ich kann nie von euch lassen

Die Liebe sie ist, so wie ein Baum
Sie wächst, wird stärker und bekommt Blüten
Doch ohne Pflege bleibt sie nur ein Traum
Man muss sie stets behüten

Sie braucht nicht viel
Und sie braucht alles
Sie ist ein Spiel
Und ist es nicht
Ein Wort, ein Blick,
Ein bisschen Wehmut und auch Glück
Hartnäckigkeit und Toleranz
Und Ehrlichkeit, nicht schnöder Glanz
Mut, Wagnis und Entschlossenheit
Spaß, Freude, nicht Verdrossenheit
Das was sie braucht bist du, seid ihr
Ihr seid die Liebe meines Lebens
Ohne euch sein – allein mit mir
Der Tageslauf, er wär vergebens

Ich denk an dich – A... mein Herz, mein Traum
Ich denk an euch – J..., C..., ihr Blüten an meinem Baum
Ich liebe euch und freu mich schon, wenn ich euch bei mir hab
Die Stunden in dunkler Einsamkeit – doch bald ist wieder Tag!

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. O. G. I.' with a stylized flourish at the end.